

Die Verwaltung berichtet über die Situation der geflüchteten Menschen in Meckenheim.

Die aktuellen Fallzahlen aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Personenkreisen, sowie die Altersstruktur und auch die Herkunftsländer der Neuzuweisungen der letzten neun Monate werden, mithilfe einer Präsentation, dargestellt.

Auf die Neuzuweisungen wird besonders eingegangen.

Bis zur 12. KW dieses Jahres wurden 19 neue Personen der Stadt Meckenheim zugewiesen. Danach gab es bis zum 24.06.2020 eine coronabedingte Pause. Die Flüchtlinge werden kurz vor der Zuweisung in den Zentralen Übergangseinrichtungen auf Corona getestet und nach negativem Ergebnis auf die Kommunen verteilt.

Dies betraf bis heute 12 Personen, die der Stadt neu zugewiesen wurden.

Die Unterbringungssituation der Neuzuweisung wird erläutert.

Ebenfalls bedingt durch Corona gab es in diesem Jahr keine Rückführungen. Es ist jedoch eine freiwillige Ausreise einer Person geplant.

Die Bundesregierung hat beschlossen schutzbedürftige Familien aus Griechenland aufzunehmen. Mit Erlass des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.07.2020 wird geregelt, dass NRW insgesamt 220 Kinder plus Kernfamilien aufnimmt. Das Ministerium ist bemüht diese Personen in einem ausgewogenen Verhältnis auf alle Kommunen zu verteilen. Hier ist also mit einem Anstieg der zu betreuenden und unterzubringenden Personen zu rechnen.

Abschließend werden anhand von Diagrammen die Erfüllungsquoten und die Aufnahmeverpflichtung der Stadt Meckenheim veranschaulicht.

Die Verwaltung beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation wird in das Ratsinformationssystem eingestellt.